

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Brinckmansdorf

Sitzungstermin: Dienstag, 04.10.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Raum, Ort: Klassenraum Grundschule "John Brinckman", Vagel-Grip-Weg 10a,
18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karl Scheube SPD

reguläre Mitglieder

Patrick Tempel CDU
Klaus Költzsch UFR/ FDP
Siegfried Kalendruschat DIE LINKE.
Marco Döbel CDU
Dr. Jörg Siebold BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Rainer Penzlin Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Roger Schmidt AfD

Verwaltung

Stephanie Bornstein Ortsamt Mitte
Katrin Wieden Ortsamt Mitte

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Diethard Lang DIE LINKE. Unentschuldig

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Anträge

- 5.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051
- 5.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051-01 (ÄÄ)
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit
Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2016/BV/2079
- 7 Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeirates
- 8 Verschiedenes
- 9 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Scheube begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 8 von 09 Mitgliedern anwesend sind.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2016

Da bis zum heutigen Tage keine Ergänzungen und Widersprüche eingegangen sind, gilt dieses Protokoll als bestätigt.

Zu den Erfüllungsstand der einzelnen Anfragen folgendes:

Sachstand Geschwindigkeit Jan-Maat-Weg

- Ein Termin mit dem Verkehrsamt und des Bauausschusses des PBR steht noch aus.

Rönnggraben Brücken

- Holzbohlenbeläge sind an einer Brücke repariert und die zweite Brücke ist abgerissen lt. Info eines Anwohners.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- Herr Tempel: Schotterweg westlich in Brinckmanshöhe muss ausgebessert werden
- Herr Schmidt: Sölle in Kassebohm Reinigung der Ein – und Ausläufe(Bildmaterial)
- Herr Schmidt: Ampelanlage in der Tessiner Straße /Zufahrt Mercedes sind mit Sensoren und Kameras ausgestattet. Aus welcher Veranlassung und zu welchem Zweck (Bildmaterial) ?
- Herr Kalendruschat: kein Straßennamensschild im Jan-Maat-Weg
- Herr Scheube: Jan-Maat-Weg linke Seite kurz vor Einmündung zur Tessiner Straße. Steine sind locker und Fugen im Bereich des Regeneinlaufes ausgespült, *der* Abfluss des Regeneinlaufes funktioniert nicht. Regeneinlauf wurde wiederholt gereinigt (Bildmaterial)
- An der Kleingartenanlage „Einsiedler“ im Moderson-Becker-Weg sind wieder die Sträucher sehr weit in den Geh- und Radweg gewachsen. Des Weiteren sind dornige Rankengewächse eine akute Gefahr. Die Gartenanlage sollte aufgefordert werden, sofortige Abhilfe zu schaffen und durch sinnvollere Anpflanzungen auszutauschen, wie es die benachbarten Anlagen getan haben.
- Anwohner: Neubrandenburger Straße, Bereich ehemaliger Chemiehändler, ist durch Sträucher der Gehweg teilweise zugewachsen, Regeneinlauf in der Zufahrt zur „Kassebohm Kiesgrube“ ist mehrere cm höher als die Fahrbahn

Herr Borbe bittet das Ortsamt um Weiterleitung folgender Punkte:

- In der alten Dorfstraße am Teich sollte im Herbst noch einmal gemäht werden
- In Altbartelsdorf befinden sich öfter „Pferdeäpfel“ auf der Straße es soll geprüft werden ob die Pferdehalter verpflichtet sind diese zu entfernen.
- Thema B-Plan Hürbaasweg
Von einem Anwohner wurde nochmal zum Stand B-Plan Hürbaasweg gefragt. Herr Scheube verwies auf das letzte Protokoll der OBR-Sitzung, in dem der Werdegang und der Stand aufgezeigt sind. Des Weiteren informierte er von einem Gespräch im Stadtplanungsamt. Dabei wurde klar die Aussage gegeben, dass im Zusammenhang mit einer Bebauung gemäß festgelegten Parametern des B-Planes keine Veränderung an der bestehenden Straße erfolgt und demzufolge für die Anwohner daraus keine finanziellen Belastungen resultieren. Der B-Plan ist jetzt im Abwägungsverfahren. Vor Beschluss folgt die Runde OBR, Ausschüsse der Bürgerschaft und Bürgerschaft. Bis dahin werden wir im Vorfeld im Ortsbeirat wesentliche Einzelheiten zur Bebauung, erforderlichen Baumfällung in Abstimmung mit dem Investor erläutert bekommen.

**TOP 5.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051**

Herr Scheube macht Anmerkungen zum TOP:

- Beschlussvorlage liegt vor
- Weiterentwicklung der Stadt als Lebensraum
- Barrierefreiheit spielt eine große Rolle

Es erfolgt eine rege Diskussion.

Herr Schmidt:

- Es fehlt an privaten Akteuren, kleine Investoren werden benachteiligt
- Stadt ist gefordert preiswertere Grundstücke anzubieten
- Bürger müssen mehr gehört und miteinbezogen werden

Herr Penzlin:

- Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zwischen Verwaltung (Amt für Stadtplanung, Bauamt, RGS usw.), kommunalen Unternehmen (WIRO, KOE), dem Land M-V und interessierten Akteuren (z.B. Agenda 21-Rat, Mieterbund, BUND, Seniorenbeirat, Studentenwerk, Beirat für Behinderte u. chronisch kranke Menschen, Sozialverbände, Genossenschaften u.a.) eine wohnungspolitische Gesamtstrategie für die Entwicklung der Stadt Rostock bis 2030 zu erarbeiten.

Neben rein quantitativen Aussagen, wo wie viel Wohnraum für welche Zielgruppe geschaffen werden kann, liefert die wohnungspolitische Gesamtstrategie Aussagen zur Qualität der anvisierten gesamtstädtischen Planung. Hierbei sind Indikatoren zu sozialer Infrastruktur, Arbeiten und Kultur, Gärten und Mobilität (v.a. ÖPNV) zu bilden und anzuwenden. Zusätzlich zu etablierten Instrumenten wie die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sind programmatische Instrumente wie ein gesamtstädtisches räumliches Leitbild einzuführen, um qualitative Ziele räumlich festzulegen und die Leitlinien der Stadtentwicklung weiter zu konkretisieren. Die Möglichkeiten der Sozialen Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit sind ebenfalls zu betrachten.

Der inhaltliche und zeitlich geplante Ablauf zur Erarbeitung der Strategie wird der Bürgerschaft bis Dezember 2016 vorgelegt. Der Entwurf der

Gesamtstrategie ist der Bürgerschaft bis Juli 2017 vorzulegen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	3
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	X

Der Antrag wird abgelehnt.

**TOP 5.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051-01 (ÄÄ)**

Top behandelt wie Top 5.1

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Folgende zwei Sätze werden gestrichen:

Zusätzlich zu etablierten Instrumenten wie die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sind programmatische Instrumente wie ein gesamtstädtisches räumliches Leitbild einzuführen, um qualitative Ziele räumlich festzulegen und die Leitlinien der Stadtentwicklung weiter zu konkretisieren. Die Möglichkeiten der Sozialen Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit sind ebenfalls zu betrachten.

und durch Folgendes ersetzt:

Im Sinne einer Wohnraumlenkung sind vor allem die Möglichkeiten einer sozialen Durchmischung, im Bestand wie beim Neubau, eine Soziale Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit zu betrachten. Die Wohnungspolitische Gesamtstrategie bildet eine Grundlage des neuen Flächennutzungsplans.

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktionsvorsitzende

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	3
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 6 **Beschlussvorlagen**

TOP 6.1 **Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2016/BV/2079**

Herr Scheube informiert über die Einladung vom Finanzverwaltungsamt und Zentrale Steuern zur Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2017 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2017- 2021. Die Veranstaltung findet am 13.10.2016 um 17.00 Uhr im Bürgerschaftssaal Neuer Markt 1 statt.

Herr Scheube macht den Vorschlag, die Information aus der Veranstaltung abzuwarten und den TOP auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Vorschlag wird durch den Ortsbeirat einstimmig angenommen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 wird gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplan und Anlagen (Band I bis III und Band VII) durch die Bürgerschaft beschlossen.

TOP 7 **Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeirates**

Herr Scheube gibt folgende Informationen bekannt:

- Am 29.08.2016 hat eine Beratung des Umweltamtes zum Thema Lärm im Bereich der Schule Brinckmansdorf auf Grund Festlegungen des Bau- und Planungsausschusses nach Beschwerden von Anwohnern stattgefunden. In der kommenden Bauausschusssitzung wird ein entsprechender Vorschlag vorgestellt und über die weitere Vorgehensweise beraten.

Weiter informierte er den Ortsbeirat über eine Verkehrsschau am 31.08.2016 im Bereich der Schule Kassebohm, die mit prominenter Besetzung **ohne Ortbeirat** stattfand, obwohl sich der Ortbeirat vehement für eine Verbesserung der Verkehrssituation im Schulumfeld bisher einsetzte.

Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit der Polizeiinspektion und der Schule ein Verkehrssicherungskonzept erstellen.

Frau Bornstein erklärt dass keine Informationen des Ortsamtes vorliegen.

TOP 8 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 9 Schließen der Sitzung

Herr Scheube schließt die Sitzung.



Karl Scheube

Katrin Wieden